



WIR
MACHEN
SCHULE

FACHBEREICH SCHULE

Schulpsychologische Beratungsstelle für die Stadt Dortmund

Angebote



Stadt Dortmund



Stadt Dortmund

Fachbereich Schule

Schulpsychologische Beratungsstelle
Kleppingstr. 21-23
44135 Dortmund

Leitung: Dipl.-Psychologin Simone Dunkel

Email: schulpsychologie@stadtdo.de

Homepage: www.rbb-dortmund.de

Telefon: 0231-50 27 17 7

Index

Impulsveranstaltungen	4
Impulsveranstaltungen in der Beratungsstelle im Überblick	4
I01 - Professionelle Präsenz in der Schule	6
I02 - Zeitmanagement	7
I03 - Stressimpfung	8
I04- Beschwerdemanagement	9
I05 - Lehrverhalten im Klassenraum	10
I06 - Magic Circle	11
I07 - Das Zweier-Gespräch	12
I08 - Umgang mit Interkulturalität in der Schule	13
I09 - Schule - gesund - machen	14
I10 - Dialog mit Eltern	15
I11 - Kinder und Jugendliche mit Fluchtgeschichte - Unterstützungsmöglichkeiten durch Schule und Lehrkräfte	16
Fortbildungen	17
Fortbildungen in der Schule im Überblick	17
F01 - Fortbildung zum Thema Schülermobbing	18
F02 - AD(H)S in der Schule	19
F03 - Lehrgesundheit - von der Belastung zur Entlastung	20
F04 - Professionelle Präsenz in der Schule	21
Schulentwicklung	22
Schulentwicklungsangebote im Überblick	22
F05 - Fortbildung der Schulteams für Gewaltprävention und Krisenintervention für die weiterführenden Schulen	23
F06 - Fortbildung der Schulteams für Gewaltprävention und Krisenintervention für die Grundschulen	24
F07 - Ausbildung Anti-Mobbing-BeraterInnen	25
F08 - Professionelle Präsenz in der Schule	26
F09 - Qualifizierungskurs für BeratungslehrerInnen in der Sek I	27
F10 - Einführung und Implementation der kollegialen Fallberatung	28
F11 - Teamentwicklung im Inklusionsprozess	29
Supervision	30
Supervisionsangebote im Überblick	30
S01 - Supervision und kollegiale Fallberatung für Schulleiterinnen und Schulleiter	31
S02 - Supervisionsangebot für Lehrerinnen und Lehrer	32
S03 - Supervisionsangebot für Lehrerinnen und Lehrer integrativer Klassen	33
S04 - Supervisionsangebot für Beratungslehrerinnen und Beratungslehrer	34
S05 - Supervisionsangebot für Anti-Mobbing-Beraterinnen und -Berater	35
Krisenintervention	36
Schulpsychologische Beratung	37
Das Team der Schulpsychologinnen	38
Kontakt	39

Impulsveranstaltungen

Impulsveranstaltungen in der Beratungsstelle im Überblick

Zielgruppe: Schulleitungen, Lehrkräfte, SchulsozialarbeiterInnen, SonderpädagogInnen, pädagogische Fachkräfte

Diese 2 ½-stündigen Veranstaltungen sind offene Angebote für jeden in der Schule tätigen Mitarbeiter. Sie beinhalten einen kurzen theoretischen Input und praktische Übungen für den Transfer in den Schulalltag.

ANGEBOT	BESCHREIBUNG
Professionelle Präsenz in der Schule	Der Umgang mit schwierigen Schülern stellt eine große Herausforderung dar. Die Stärkung der Lehrkräfte ist in dieser Veranstaltung unser Hauptanliegen. Das Haltungs- und Handlungskonzept der professionellen Präsenz nach Haim Omer bildet die Grundlage der Veranstaltung und wird Sie auf neue Ideen bringen.
Zeitmanagement	Durch einen Einblick in unterschiedliche Methoden des Zeitmanagements bekommen die Lehrkräfte hilfreiche Instrumente an die Hand, ihr berufliches und privates Zeitmanagement zu verbessern.
Stressimpfung	In diesem Workshop geht es darum, herauszufinden, welche Situationen individuell als Stress auslösend erlebt werden und mit welchen Stress verstärkenden Gedanken diese verbunden sind. Es werden Strategien vermittelt, um diese dysfunktionalen Kognitionen durch Stress mindernde Gedanken zu ersetzen.
Beschwerdemanagement	Wir möchten Sie gerne unterstützen, Ideen für die Implementierung eines Beschwerdekonzepts an Ihrer Schule zu sammeln und umzusetzen.
Lehrverhalten im Klassenraum	Wir laden Sie ein, den Einfluss von nonverbalen Signalen kennen zu lernen und ihn effektiv für Ihren Unterricht zu nutzen.
Magic Circle	Lernen Sie eine Methode kennen, mit der Sie sozial-emotionale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern fördern und nachhaltig einen positiven Effekt auf das Klassenklima erzielen.

<p>Das Zweier-Gespräch</p>	<p>Das Zweiergespräch ist ein Sozialwerkzeug zur nachhaltigen Schlichtung von Streitigkeiten unter Grundschulkindern. Die Konfliktlösekompetenzen ihrer Schülerinnen und Schüler lassen sich mit dieser Methode auf einfache Weise erweitern und führen zu einem positiven Effekt auf das Klassenklima.</p>
<p>Umgang mit Interkulturalität in der Schule</p>	<p>In dieser Veranstaltung werden Hintergründe und Wissen über kulturelle Unterschiede vermittelt, um interkulturellen Lernumgebungen empathisch zu begegnen und mögliche Handlungsoptionen im eigenen Verhalten anzuwenden. Die Sensibilisierung auf Interkulturalität in der Schule steht dabei im Fokus, wobei wir Ihre Erfahrungen aufgreifen möchten, um Ihre Wahrnehmung für kulturelle Unterschiede zu schulen und gemeinsam mit Ihnen Handlungsoptionen zu erarbeiten.</p>
<p>Schule - gesund - machen</p>	<p>Bei dieser Veranstaltung geht es darum, durch Reflektion der eigenen Lehrerpersönlichkeit und durch gezielte Erfahrungen in Praxisübungen zu eigenen Beispielen die Beziehungskompetenz und die Kommunikationsfähigkeit zu erweitern. Dazu gibt es kurze theoretische Inputs.</p>
<p>Dialog mit Eltern</p>	<p>Die Veranstaltung wendet sich an Lehrkräfte, die konkret zur Verbesserung und Gestaltung von Elternabenden und Elterngesprächen beitragen wollen. Der Fokus wird nicht (nur) intellektuell, sondern praktisch und erlebnisorientiert auf die Qualität der Beziehung gerichtet.</p>
<p>Kinder und Jugendliche mit Fluchtgeschichte- Unterstützungsmöglichkeiten durch Schule und Lehrkräfte</p>	<p>Eine stetig wachsende Zahl von Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrungen werden aktuell in Schulen integriert. Diese Veranstaltung bietet Unterstützungsmöglichkeiten zur Steigerung der eigenen Handlungssicherheit und Psychohygiene.</p>

Die Veranstaltungen finden in den Räumlichkeiten der schulpsychologischen Beratungsstelle für die Stadt Dortmund statt. Die aktuellen Termine zu den Angeboten können Sie bei uns im Sekretariat erfragen. Bitte geben Sie bei ihrer Anfrage die Angebotsnummer mit an.

Haben Sie Vorschläge und Wünsche zu anderen Themen? Wir sind an der Weiterentwicklung eines praxisnahen Angebotes interessiert und freuen uns, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Gemeinsam mit Ihnen können neue Veranstaltungen konzipiert und durchgeführt werden. Bitte melden Sie sich bei Interesse unter schulpsychologie@stadtdo.de oder telefonisch unter 0231-50-27177

I01- Impulsveranstaltung

Professionelle Präsenz in der Schule

Beschreibung: Lehrerinnen und Lehrer erleben den Schulalltag zunehmend als anstrengend und herausfordernd. Unterrichtsstörungen, Schulverweigerung und Aggressionen wie Mobbing und Drohungen gehören zum Schulalltag dazu. Die Belastungen im Lehrberuf sind hoch. Fehlende Unterstützung von Eltern und Gesellschaft trägt dazu bei, dass sich Lehrkräfte an ihrem Arbeitsplatz hilflos erleben, ihre „Präsenz“ verloren geht und die Beziehungen zwischen Erwachsenen und jungen Menschen belastet werden.

Hier setzt das Konzept der „Neuen Autorität“ nach Haim Omer und Arist von Schlippe an. Das Ziel dieses Haltungs- und Handlungskonzeptes ist die Stärkung der pädagogischen Fachkräfte in ihrer professionellen Präsenz. Hierbei nützliche Eigenschaften und Werte sind Wertschätzung, wachsame Sorge, Beziehung, Beharrlichkeit, Transparenz und Methoden des gewaltlosen Widerstands. Eine wichtige Rolle spielen in dem Konzept Unterstützersysteme, Netzwerke und Bündnisse.

Sie erhalten einen Einblick in das Konzept der Professionellen Präsenz und werden Ideen zur Umsetzung für den Schulalltag mitnehmen.

Zielgruppe: Schulleitung, Lehrkräfte, Schulsozialarbeit
(maximal 3 Fachkräfte pro Schule)

Zeit und Ort: Die Veranstaltung findet in den Räumlichkeiten der schulpsychologischen Beratungsstelle für die Stadt Dortmund statt. Die aktuellen Termine können Sie bei uns im Sekretariat erfragen.

Angebotsnr.: I01

I02- Impulsveranstaltung Zeitmanagement

Beschreibung: Lehrkräfte üben einen Beruf mit hoher Tages- und Wochenarbeitszeit und geringen Erholungspausen aus, hinzu kommt eine starke Überschneidung von Beruflichem und Privatem. Da Arbeitsziele häufig diffus definiert sind und in Eigenregie geplant und ausgeführt werden müssen, kann der Eindruck entstehen, dass die Arbeit nie fertig wird. Die Eigenschaften des Lehrerberufes bringen es mit sich, dass bereits die Planung und Strukturierung der Arbeit hohe Anforderungen stellt.

Dieser Workshop bietet Lehrkräften die Gelegenheit, das persönliche Zeitmanagement und die individuellen Bedingungen zu reflektieren sowie erste Schritte zur Veränderung des persönlichen Zeitmanagements zu planen. Durch einen Einblick in unterschiedliche Methoden des Zeitmanagements, bekommen die Lehrkräfte hilfreiche Instrumente an die Hand, ihr berufliches und privates Zeitmanagement zu verbessern.

Zielgruppe: Lehrkräfte
Teilnehmerzahl: mind. 8, max. 14 Personen

Zeit und Ort: Die Veranstaltung findet in den Räumlichkeiten der schulpsychologischen Beratungsstelle für die Stadt Dortmund statt. Die aktuellen Termine können Sie bei uns im Sekretariat erfragen.

Angebotsnr.: I02

I03 - Impulsveranstaltung Stressimpfung

Beschreibung: „Nicht die Dinge selbst beunruhigen die Menschen, sondern die Meinungen und die Beurteilungen über die Dinge“. (Epiktet, um 50 - ca. 138, griechischer Philosoph)

Ob Situationen Stress hervorrufen oder nicht ist individuell sehr unterschiedlich. Moderne Theorien zur Erklärung der Entstehung von Stress gehen davon aus, dass erst die subjektive Bewertung eines Ereignisses dazu führt, dass Stress erlebt wird – oder eben nicht. In diesem Zusammenhang spielen dysfunktionale und funktionale Kognitionen eine wichtige Rolle.

In diesem Workshop geht es darum, herauszufinden, welche Situationen individuell als Stress auslösend erlebt werden und mit welchen Stress verstärkenden Gedanken diese verbunden sind. Es werden Strategien vermittelt, um diese dysfunktionalen Kognitionen durch Stress mindernde Gedanken zu ersetzen.

Zielgruppe: Lehrkräfte

Zeit und Ort: Die Veranstaltung findet in den Räumlichkeiten der schulpsychologischen Beratungsstelle für die Stadt Dortmund statt. Die aktuellen Termine können Sie bei uns im Sekretariat erfragen.

Angebotsnr.: I03

I04 - Impulsveranstaltung Beschwerdemanagement

Beschreibung: „Sie können nicht mit Kindern umgehen!“
„Sie sind ausländergefeindlich!“
„Sie sind unhöflich!“

Vielleicht kennen Sie solche oder ähnliche Aussagen und Beschwerden?

Eine Beschwerde im Schulalltag ist eine negative Äußerung in Bezug auf schulische Vorgänge, Personen oder Entscheidungen. Für den konstruktiven Umgang mit Beschwerden sind verlässliche und allgemein verbindliche Strukturen hilfreich. Das Einnehmen einer professionellen Haltung, z.B. Beschwerden als Frühwarnsystem für Veränderungsbedarf zu sehen, kann ebenso funktional sein.

Ein systematisches und zielorientiertes Beschwerdemanagement ermöglicht dem Beschwerdeführer seine Unzufriedenheit zu artikulieren und sichert ihm eine professionelle Bearbeitung seiner Beschwerden zu. Ein professioneller Umgang mit Beschwerden und Konflikten kann dazu beitragen, langfristig die Qualität der Schule zu verbessern und die Zufriedenheit aller zu steigern.

Das Ziel der Impulsveranstaltung ist eine Heranführung an das Thema durch theoretische Informationen und gemeinsame Reflektion. Wir möchten Sie gerne unterstützen, Ideen für die Implementierung eines Beschwerdekonzepts an Ihrer Schule zu sammeln und umzusetzen.

Zielgruppe: Schulleitung

Zeit und Ort: Die Veranstaltung findet in den Räumlichkeiten der schulpsychologischen Beratungsstelle für die Stadt Dortmund statt. Die aktuellen Termine können Sie bei uns im Sekretariat erfragen.

Angebotsnr.: I04

I05 - Impulsveranstaltung Lehrverhalten im Klassenraum

- Beschreibung:** Mit den „nonverbale Fertigkeiten für erfolgreiches Unterrichten“ erweitern Sie ihren Werkzeugkoffer im Umgang mit Schülern der Grundschule und der Sekundarstufe I um ein wertvolles Element.
- Für Kinder ist es nicht nur wichtig, *was* Lehrerinnen und Lehrer sagen, sondern vor allem *wie* sie sich dabei verhalten. Körperhaltung, Gestik, Mimik, Pausen, Stimme sind wesentliche Signale für die Kinder. Diese nonverbalen Botschaften werden meist unbewusst gesendet.
- Wir laden Sie ein, den Einfluss von nonverbalen Signalen kennen zu lernen und ihn effektiv für Ihren Unterricht zu nutzen.
- Zielgruppe:** Lehrkräfte
- Zeit und Ort:** Die Veranstaltung findet in den Räumlichkeiten der schulpsychologischen Beratungsstelle für die Stadt Dortmund statt. Die aktuellen Termine zu den Angeboten können Sie bei uns im Sekretariat erfragen.
- Angebotsnr.:** I05

I06 - Impulsveranstaltung Magic Circle

Beschreibung: Lernen Sie eine Methode kennen, mit der Sie sozial-emotionale Kompetenzen von SchülerInnen fördern und nachhaltig einen positiven Effekt auf das Klassenklima erzielen.

Wertschätzung, Empathie und Akzeptanz werden in der Klasse lebendig. Ein positives Miteinander wird aufgebaut und schädigendes, aggressives Verhalten abgebaut und/oder in der Entstehung gehindert. Das Andere, Neue an Magic Circle ist, dass die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung ausdrücklich in den Mittelpunkt einer Unterrichtseinheit gestellt wird und nicht „nur“ als immerwährende erzieherische Aufgabe von Schule nebenher läuft.

Magic Circle besticht durch seine Einfachheit. Eigentlich braucht die Lehrperson nichts Neues zu lernen, wenn sie den Grundgedanken-regelmäßige Kleingruppengespräche in akzeptierender Atmosphäre mit ritualisiertem Ablauf zu jeweils einem bestimmten Thema-verinnerlicht hat.

Einsatzschwerpunkt sind die Grundschule und die Orientierungsstufe der weiterführenden Schule.

Magic Circle ist so „lehrerInnennah“ konzipiert, dass viele Lehrpersonen spontan sagen „das mach´ ich, das kann´ ich“. Wir laden Sie dazu herzlich ein. Das Konzept Magic Circle wird vorgestellt, selbst erfahren und ausprobiert. Die praktische Umsetzung für den Unterricht wird geplant. Es werden zwei Folgetermine angeboten, in denen es Gelegenheit gibt, weitere Fragen zu stellen, die sich bei der Realisierung des Magic Circle ergeben haben.

Weitere Infos unter: www.miteinandern.de

Zielgruppe: Lehrkräfte, Schulsozialarbeit

Zeit und Ort: Die Veranstaltung findet in den Räumlichkeiten der schulpsychologischen Beratungsstelle für die Stadt Dortmund statt. Die aktuellen Termine zu den Angeboten können Sie bei uns im Sekretariat erfragen.

Angebotsnr.: I06

I07 - Impulsveranstaltung

Das Zweiergespräch

Beschreibung: Möchten Sie eine Methode kennenlernen, mit der Sie auf erstaunlich einfache Weise die Konfliktlösekompetenzen von Schülerinnen und Schülern erweitern und einen positiven Effekt auf das Klassenklima erzielen können?

Auseinandersetzungen unter Schülerinnen und Schülern gehören zum Schulalltag. Konflikte können Einzelne, aber auch die gesamte Klasse und damit das Lernklima massiv belasten.

Mit dem Zweiergespräch bekommen die Schülerinnen und Schüler ein einfaches Werkzeug an die Hand, Konflikte zu lösen. Das Zweiergespräch folgt dabei einem vorgegebenen Ablauf, der in kürzester Zeit die Lösung von Konflikten ermöglicht. Im Unterschied zu Streitschlichtungsprogrammen sind die Schülerinnen und Schüler nach einer Einführungsphase in der Lage, dieses Konfliktlösewerkzeug ohne Beistand von Erwachsenen oder Streitschlichtern durchzuführen. Mit Konflikten umzugehen, gehört zu einer der wichtigsten Entwicklungsaufgaben von Kindern und Jugendlichen mit großer Bedeutung weit über den Schulalltag hinaus.

Entwickelt und erprobt wurde die Methode von Rosi Werner, Sozialpädagogin mit langjähriger Tätigkeit in der Grundschule. Wir freuen uns sehr, Frau Werner persönlich als Kooperationspartnerin für diese Fortbildung gewonnen zu haben. Sie werden eingeladen, das Zweiergespräch aktiv in Ihrem Umfeld zu erproben und dazu befähigt die Methode in Ihre Klasse zu nutzen.

Zielgruppe: Lehrkräfte der Grundschule

Zeit und Ort: Die Veranstaltung umfasst 2 Termine und findet in den Räumlichkeiten der schulpsychologischen Beratungsstelle für die Stadt Dortmund statt. Die aktuellen Termine zu den Angeboten können Sie bei uns im Sekretariat erfragen.

Angebotsnr.: I07

I08 - Impulsveranstaltung Umgang mit Interkulturalität in der Schule

- Beschreibung:** Interkulturelle Interaktionen zwischen Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern bieten aufgrund kulturbedingt geprägter Rollenerwartungen für beide Interaktionspartner Konfliktpotential. Ein kulturadäquater Umgang mit Schülern unterschiedlich kultureller Herkunft bedarf interkultureller Handlungskompetenz, welches die Elemente Wissen, Empathiefähigkeit und Verhalten integriert.
- Im Rahmen der Impulsveranstaltung werden Hintergründe und Wissen über kulturelle Unterschiede vermittelt, um interkulturellen Lernumgebungen empathisch zu begegnen und mögliche Handlungsoptionen im eigenen Verhalten anzuwenden. Ziel der Impulsveranstaltung ist die Sensibilisierung auf Interkulturalität in der Schule sowie die Entwicklung von Handlungsmöglichkeiten.
- Wir möchten Ihre Erfahrungen im Umgang mit Interkulturalität in der Schule aufgreifen, um Ihre Wahrnehmung für kulturelle Unterschiede zu schulen und gemeinsam mit Ihnen Handlungsoptionen zu erarbeiten. Das Angebot ist als Veranstaltungsreihe mit einer Teilnehmerzahl von 10 bis maximal 14 Teilnehmern konzipiert und beinhaltet zwei Module:
- Modul 1 thematisiert erfahrungs- und wissensbasiert kulturelle Einflüsse in der Schule sowie die eigene kulturelle Identität als Lehrkraft.
- In Modul 2 werden kulturelle Unterschiede in der Kommunikation aufgegriffen und anhand von Übungen Handlungsoptionen für ein interkulturelles Konfliktmanagement entwickelt.
- Zielgruppe:** Schulleitungen, Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte der OGS
- Zeit und Ort:** Die Veranstaltungen finden in den Räumlichkeiten der schulpsychologischen Beratungsstelle für die Stadt Dortmund statt. Die aktuellen Termine zu den Angeboten können Sie bei uns im Sekretariat erfragen.
- Angebotsnr.:** I08

I09 - Impulsveranstaltung Schule - gesund - machen

- Beschreibung:** Sie stehen als Lehrerin und Lehrer im Schulalltag vor einer Vielzahl von persönlichen und fachlichen Herausforderungen und Belastungen. Sie haben die professionelle Verantwortung für das Lernen und die Entwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler und die Aufgabe darauf zu achten, wie Sie selbst die Beziehungen und die Entwicklung der betreffenden Menschen (Schüler und Eltern) beeinflussen. Bei dieser Impulsveranstaltung geht es darum, durch Reflektion der eigenen Lehrerpersönlichkeit und durch gezielte Erfahrungen in Praxisübungen zu eigenen Beispielen die Beziehungskompetenz und die Kommunikationsfähigkeit zu erweitern. Dazu gibt es kurze theoretische Inputs.
- Zielgruppe:** Schulleitung, Lehrkräfte (maximal 3 Fachkräfte pro Schule)
- Zeit und Ort:** Die Veranstaltung findet in den Räumlichkeiten der schulpsychologischen Beratungsstelle für die Stadt Dortmund statt. Die aktuellen Termine zu den Angeboten können Sie bei uns im Sekretariat erfragen.
- Angebotsnr.:** I09

I10 - Impulsveranstaltung Dialog mit den Eltern

- Beschreibung:** Wie kann ich konstruktive, gelungene Dialoge mit Eltern führen? Wie kann ich die Eltern als Kooperationspartner für eine Erziehungspartnerschaft zum Wohle der Kinder gewinnen? Wie kann ich die Qualität meiner Beziehung zu den Eltern, Kindern und Jugendlichen meiner Klasse verändern?
- Die Impulsveranstaltung wendet sich an Lehrkräfte, die konkret zur Verbesserung und Gestaltung von Elternabenden und Elterngesprächen beitragen wollen. Es geht darum, den Fokus auf die Qualität der Beziehung zu richten. Diese Veranstaltung ist nicht (nur) intellektuell, sondern praktisch und erlebnisorientiert mit Übungen zu eigenen konkreten Beispielen.
- Zielgruppe:** Schulleitung, Lehrkräfte (maximal 3 Fachkräfte pro Schule)
- Zeit und Ort:** Die Veranstaltung findet in den Räumlichkeiten der schulpsychologischen Beratungsstelle für die Stadt Dortmund statt. Die aktuellen Termine zu den Angeboten können Sie bei uns im Sekretariat erfragen.
- Angebotsnr.:** I10

I11 - Impulsveranstaltung Kinder und Jugendliche mit Fluchtgeschichte- Unterstützungsmöglichkeiten durch Schule und Lehrkräfte

- Beschreibung:** Eine stetig wachsende Zahl von Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrungen werden aktuell in Schulen integriert. Bei vielen Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften an den Schulen bestehen Sorgen und Unsicherheiten, wie die Herausforderungen, die mit diesem Prozess verbunden sind, bewältigt werden können. Die Kinder sind meist wissbegierig und dankbar für den stabilisierenden Schulalltag. Es zeigt sich auch, dass sie eine sehr heterogene Schülergruppe bilden, die sich zum Beispiel durch unterschiedliche Erfahrungen in ihren Heimatländern und auf der Flucht sowie unterschiedliche Herkunftsbildungssysteme und -kulturen auszeichnet. Diese Veranstaltung bietet Unterstützungsmöglichkeiten zur Steigerung der eigenen Handlungssicherheit und Psychohygiene.
- Zielgruppe:** Maximal 14 Lehrerinnen und Lehrer sowie pädagogische Fachkräfte von Dortmunder Schulen, die aktuell oder in Zukunft SchülerInnen mit Fluchtgeschichte unterrichten bzw. betreuen.
- Zeit und Ort:** Die Veranstaltung findet in den Räumlichkeiten der schulpsychologischen Beratungsstelle für die Stadt Dortmund statt. Die aktuellen Termine zu den Angeboten können Sie bei uns im Sekretariat erfragen.
- Angebotsnr.:** I11

Fortbildungen

Fortbildungen in der Schule im Überblick

Zielgruppe: Schulleitungen, Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter, Sonderpädagogen, pädagogische Fachkräfte

Mit den Veranstaltungen richten wir uns als Schulpsychologische Beratungsstelle an ganze Kollegien und Untergruppen von Kollegien. Mit diesem systemorientierten Ansatz werden gemeinsame Kräfte und Synergien geweckt, die für die Weiterentwicklung von Schule aus unserer Sicht besonders wertvoll sind.

Eine nähere Beschreibung der Angebote finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

THEMA
Fortbildung zum Thema Schülermobbing-Prävention und Intervention
AD(H)S in der Schule
Lehrergesundheit- von der Belastung zur Entlastung
Professionelle Präsenz in der Schule

Anmeldung:

Wenn Sie Interesse an einer der Fortbildungen haben, können Sie mit uns per Email (schulpsychologie@stadtdo.de) oder telefonisch unter 0231-50-27177 Kontakt aufnehmen. Wir senden Ihnen dann ein Anmeldeformular zu.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung die Angebotsnummer mit an.

Nach Eingang der Anmeldung setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung, um das weitere Vorgehen abzustimmen.

Uns ist es wichtig, im Vorfeld der Fortbildung Ihren Bedarf genau zu erfassen. Dazu gehört zunächst ein Gespräch mit der Schulleitung und der Steuergruppe bzw. den mit der Fortbildungsorganisation beauftragten Lehrern.

F01- Fortbildung zum Thema Schülermobbing-Prävention und Intervention

Beschreibung	<p>Gewalt an Schulen gelangt als Thema zunehmend in den öffentlichen Fokus. Oftmals wird dabei übersehen, dass nicht schwere physische Gewalt das zentrale Problem an den Schulen ist, sondern vielmehr die alltägliche Gewalt durch Mobbing. Grundsätzlich lässt sich festhalten, dass Mobbing schulformübergreifend stattfindet und sich sowohl bei Opfern als auch bei Tätern langfristig negativ auswirkt.</p> <p>Für Lehrer ist es häufig schwierig Mobbing zu erkennen, da die Täter unbeobachtete Momente im Schulalltag nutzen und Lehrer nur Ausschnitte dessen mitbekommen können. So wird die richtige Einordnung des Geschehens schwierig.</p> <p>Die von Mobbing Betroffenen sind einem immensen Leidensdruck ausgesetzt und trauen sich aus Angst oder Scham häufig nicht sich mitzuteilen.</p> <p>Schulen sind oftmals noch nicht mit einem ausreichenden Handlungsrepertoire ausgestattet um Schülermobbing vorzubeugen oder adäquat begegnen zu können.</p> <p>Die Schulpsychologische Beratungsstelle für die Stadt Dortmund bietet eine schulinterne Fortbildung zum Thema Schülermobbing an. Im Rahmen einer Einführungsveranstaltung geben wir einen Überblick zum Thema für das ganze Kollegium. Im Anschluss daran werden an mehreren Terminen interessierte Lehrkräfte zu Anti-Mobbing-Beratern ausgebildet (Gruppengröße 8-15 Personen).</p> <p>Wir bieten die Fortbildung zu zwei unterschiedlichen Interventionsmethoden an. Je nachdem, ob eine oder beide Methoden erlernt werden sollen, benötigen wir 2-4 Termine à 2,5 Stunden.</p>
Zielgruppe:	Kollegien, Teilkollegien
Zeit und Ort:	Termine werden individuell vereinbart. Die Veranstaltung findet in Ihrer Schule vor Ort statt.
Angebotsnr.:	F01

F02 - AD(H)S in der Schule

Beschreibung: AD(H)S (Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung) ist die häufigste psychiatrische Erkrankung des Kindes- und Jugendalters. In Deutschland sind davon ca. 5 % der Kinder und Jugendlichen im Alter von 3 bis 17 Jahren betroffen. Meistens bleibt die Erkrankung bis in das Erwachsenenalter hinein bestehen.

Schüler mit AD(H)S sind in jeder Schulform zu finden. Die emotionalen Probleme und Verhaltensauffälligkeiten, die mit der Erkrankung einhergehen, stellen sowohl für das davon betroffene Kind als auch für seine Umwelt häufig eine enorme Belastung dar und bringen Lehrkräfte und Mitschüler oft an ihre Grenzen.

So mancher mag sich bereits die Frage gestellt haben: „Kann man die Herausforderung, die ein Kind mit AD(H)S stellt, im Regelschulalltag überhaupt bewältigen?“

Ziel dieses Fortbildungsangebotes ist es, Lehrkräften den Umgang mit AD(H)S in der Schule zu erleichtern.

Im ersten Teil der Fortbildung geht es um eine Einführung in das Störungsbild, um ein Verständnis zu dafür zu entwickeln, wie AD(H)S zustande kommt, sich auswirkt und behandelt werden kann.

Im zweiten Teil liegt der Schwerpunkt darauf, unter Berücksichtigung der Erfahrungen der Teilnehmer, Handlungsmöglichkeiten für den Schulalltag zu entwickeln, die alle Beteiligten entlasten.

Teilnehmeranzahl: mindestens 8, höchstens 16 Personen eines Kollegiums

Zeitraumen: je nach Teilnehmerzahl 4-6 Stunden, ein- oder zweitägig

Es ist auch möglich, dass sich Lehrkräfte eines Schulzentrums oder zweier Grundschulen zusammenschließen.

Zielgruppe: Kollegien, Teilkollegien

Zeit und Ort: Termine werden individuell vereinbart.
Die Veranstaltung findet in ihrer Schule vor Ort statt.

Angebotsnr.: F02

F03 - Lehrgesundheit - von der Belastung zur Entlastung

Beschreibung: Lehrkräfte gehen einer mit sehr hohen Belastungen verbundenen beruflichen Tätigkeit nach, deren Auswirkungen sich in hohen psychischen und physischen Erkrankungszahlen, Burnoutquoten oder Frühpensionierungsraten manifestieren. In vielen Lehrerkollegien ist der Austausch über wahrgenommene Belastungen alltäglicher Gesprächsstoff.

Unser Angebot ist speziell für Kollegien einzelner Schulen gedacht, da sich gezeigt hat, dass eine funktionierende soziale Unterstützung auf der Ebene der Schulleitung und innerhalb des Kollegiums der entscheidende Punkt für einen gelungenen Umgang mit Belastungen und guter Gesundheit ist.

In unserer Fortbildung möchten wir eine Analyse der subjektiv empfundenen Belastungen vornehmen und die notwendigen Veränderungsschritte konkret planen:

Welche Stressfaktoren lassen sich identifizieren? Welche lassen sich davon ändern, welche nicht? Auf welcher Ebene (individuell/kollegial/institutionell) können Veränderungen vorgenommen werden? Wo waren Entlastungen bereits erfolgreich?

Das Fortbildungsangebot „Lehrgesundheit“ kann im Rahmen eines pädagogischen Tages oder analog in Form von drei Nachmittagsterminen à 2 ½ Stunden umgesetzt werden.

Zielgruppe: Kollegien

Zeit und Ort: Termine werden individuell vereinbart.
Die Veranstaltung findet in Ihrer Schule vor Ort statt.

Angebotsnr.: F03

F04 - Professionelle Präsenz in der Schule

- Beschreibung:** Lehrer und Lehrerinnen erleben den Schulalltag zunehmend als anstrengend und herausfordernd. Sie beschreiben unmotivierte und verhaltensauffällige Schüler im Unterricht. Unterrichtsstörungen, Schulverweigerung sowie Aggressionen wie Mobbing und Drohungen gehören zum Schulalltag dazu.
- Neben den objektiv sehr hohen Belastungen des Lehrberufes bemerken Lehrer und Lehrerinnen häufig, dass sie wenig Unterstützung durch Eltern und Gesellschaft bei der Erziehungsarbeit erhalten. Dies führt dazu, dass sich Lehrkräfte an ihrem Arbeitsplatz oft hilflos erleben, ihre Präsenz verloren geht und die Beziehungen zwischen Erwachsenen und jungen Menschen massiv gestört sind.
- Hier setzt das Konzept der Neuen Autorität nach Haim Omer und Arist von Schlippe an. Das Ziel dieses Haltungs- und Handlungskonzeptes ist die Wiederherstellung von professioneller Präsenz. Hierbei nützliche Eigenschaften und Werte sind Wertschätzung, Beziehung, Beharrlichkeit, Transparenz und Methoden des gewaltlosen Widerstands. Eine wichtige Rolle spielen in dem Konzept Unterstützersysteme, Netzwerke und Bündnisse. Angestrebt wird die Stärkung der Lehrerinnen und Lehrer und nicht die Verhaltenskontrolle.
- In der Fortbildung geht es um eine erste Auseinandersetzung mit den Grundbegriffen und konkreten Methoden.
- Zielgruppe:** Kollegien, Teilkollegien
- Zeit und Ort:** Termine werden individuell vereinbart.
Die Veranstaltung findet in Ihrer Schule vor Ort statt.
- Angebotsnr.:** F04

Schulentwicklung

Schulentwicklungsangebote im Überblick

Zielgruppe: Schulleitungen und Lehrkräfte

Bei Schulentwicklung geht es um langfristig angelegte Projekte, die strukturiert angegangen werden und zu einer nachhaltigen Entwicklung der Schule als Ganzes führen.

Schulentwicklung trägt zur Qualitätsverbesserung der Schule auf der Ebene des Unterrichts, der Schulkultur und der Personalentwicklung bei. Schulentwicklung ist ein zielgerichteter und reflexiver Prozess, der von innen gesteuert wird und der durch externe Unterstützung und Beratung begleitet werden kann.

Wir unterstützen Sie gerne bei der Weiterentwicklung Ihrer Schule.

Schulentwicklungsmodule
Fortbildung der Schulteams für Gewaltprävention und Krisenintervention für die weiterführenden Schulen
Fortbildung der Schulteams für Gewaltprävention und Krisenintervention für die Grundschulen
Ausbildung Anti-Mobbing-BeraterInnen/ Schulklima
Professionelle Präsenz an Schule/ Implementierung der Neuen Autorität
Qualifizierungskurs für BeratungslehrerInnen
Einführung und Implementation der kollegialen Fallberatung

Anmeldung:

Wenn Sie Interesse an einer der Fortbildungen haben, können Sie mit uns per Email schulpsychologie@stadtdo.de oder telefonisch unter 0231-50-27177 Kontakt aufnehmen. Wir schicken Ihnen ein Anmeldeformular zu. Bitte geben Sie bei der Anmeldung die Angebotsnummer mit an.

Nach Eingang der Anmeldung setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung, um das weitere Vorgehen abzustimmen.

F05 - Fortbildung der Schulteams für Gewaltprävention und Krisenintervention für die weiterführenden Schulen

Beschreibung: Der Umgang mit schulischer Gewalt und krisenhaften Ereignissen in der Schule ist seit einigen Jahren ein wichtiges Thema. Zur Unterstützung der Dortmunder Schulen beim Aufbau der schulischen Krisenteams bietet die Schulpsychologische Beratungsstelle für die Stadt Dortmund eine Fortbildung an.

Das Ziel der Fortbildung ist die Vermittlung von Handlungssicherheit in Schulen beim Krisen- und Notfallmanagement durch die Entwicklung und Erprobung von hilfreichen Strategien mit außergewöhnlichen Situationen.

Die Fortbildung findet in fünf Modulen statt, die im 14-tägigen Rhythmus angeboten werden. Die einzelnen Module beinhalten folgende Themenschwerpunkte:

- 1) Umgang mit schulischen Krisen
- 2) Umgang mit traumatischen Ereignissen und ihren Auswirkungen
- 3) Umgang mit Tod und Trauer
- 4) Umgang mit gefährdeten Schülern

Die Fortbildung findet in Kooperation mit der Polizei Dortmund, Kommissariat Vorbeugung, statt. Als fünftes Modul bietet die Polizei eine Qualifizierung an

- zum Umgang mit Verdachts- und Bedrohungslagen
- zur Zusammenarbeit und Unterstützungsmöglichkeiten mit der Polizei
- zu Möglichkeiten der Prävention aus polizeilicher Sicht

Zielgruppe: Schulleitungen

Zeit und Ort: Über entsprechende Termine werden Sie informiert.
Die Veranstaltung findet in unserer Beratungsstelle statt.

Angebotsnr.: F05

F06 - Fortbildung der Schulteams für Gewaltprävention und Krisenintervention für die Grundschulen

Beschreibung: Der Umgang mit krisenhaften Ereignissen in der Schule ist seit einigen Jahren ein wichtiges Thema. Zur Unterstützung der Dortmunder Schulen beim Aufbau der schulischen Krisenteams bietet die Schulpsychologische Beratungsstelle für die Stadt Dortmund eine Fortbildung an.

Das Ziel der Fortbildung ist die Vermittlung von Handlungssicherheit in Schulen beim Krisen- und Notfallmanagement durch die Entwicklung und Erprobung von hilfreichen Strategien mit außergewöhnlichen Situationen.

Die Fortbildung setzt sich aus drei Modulen zusammen.
Zu den Themen der ersten beiden Module gehören

- Aufgaben und Funktion von schulischen Teams zur Gewaltprävention und Krisenintervention
- Was macht ein gutes Krisenmanagement aus?
- Umgang mit den Auswirkungen von Notfällen und Krisen
- Umgang mit pädagogischen Grenzsituationen
- Schülermobbing und Schulklima

Die Fortbildung findet in Kooperation mit dem Koordinator der Notfallseelsorge in Dortmund statt.
Er bietet ein drittes Modul zum Thema

- Umgang mit Tod und Trauer
- Unterstützungssystem Notfallseelsorge

Zielgruppe: Schulleitungen mit Lehrerkraft oder SchulsozialarbeiterIn sowie Leitung der Ganztagsbetreuung (maximal 3 TeilnehmerInnen pro Schule)

Zeit und Ort: Über entsprechende Termine und Örtlichkeiten werden Sie informiert.

Angebotsnr.: F06

F07- Ausbildung Anti-Mobbing-BeraterInnen

Beschreibung: Die Schulpsychologische Beratungsstelle für die Stadt Dortmund bietet eine schulinterne Fortbildung zum Thema Schülermobbing an. Im Rahmen einer Einführungsveranstaltung geben wir einen Überblick zum Thema für das ganze Kollegium.

Im Anschluss daran werden an mehreren Terminen interessierte Lehrkräfte zu Anti-Mobbing-Beratern ausgebildet (Gruppengröße 8-15 Personen).

Wir bieten die Fortbildung zu zwei unterschiedlichen Interventionsmethoden an. Je nachdem, ob eine oder beide Methoden erlernt werden sollen, benötigen wir 2-4 Termine à 2,5 Stunden.

Zielgruppe: Kollegien, Teilkollegien

Zeit und Ort: Termine werden individuell vereinbart.
Die Veranstaltung findet in Ihrer Schule vor Ort statt.

Angebotsnr.: F07

F08 - Professionelle Präsenz in der Schule

Beschreibung: Sie haben das Konzept der „Neuen Autorität“ von Haim Omer und Arist von Schlippe bereits kennengelernt und interessieren sich für die Umsetzung in Ihrer Schule?

Wir begleiten Sie gern auf Ihrem Weg.

Vielleicht sind Sie neugierig, wie eine konkrete, praktische Anwendung aussehen könnte, vielleicht haben Sie auch schon einige Elemente umgesetzt und möchten diese reflektieren.

Wir unterstützen Sie und arbeiten mit Ihnen gemeinsam für Sie passende Schritte in der Umsetzung Ihrer Ziele aus.

Zielgruppe: Teilkollegien

Zeit und Ort: Termine werden individuell vereinbart.
Die Veranstaltung findet in Ihrer Schule vor Ort statt.

Angebotsnr.: F08

F09 - Qualifizierungskurs für BeratungslehrerInnen in der Sek I

Beschreibung: Rechtsgrundlage
1. Rd.Erl. vom 08.12.1997 (BASS 12-21 Nr. 4)
2. Rd.Erl. vom 19.5.1999 (BASS 20-22 Nr. 55)
Die Fortbildungsmaßnahme wird von Schulpsychologen und –
psychologinnen durchgeführt. Gemäß Erlass vom 19.5.1999 umfasst
die Qualifizierung der Beratungslehrer/innen 160 Fortbildungsstunden
und wird in 14-tägigem Rhythmus innerhalb eines Jahres durchgeführt.
Der für die Ausbildung festgelegte Wochentag soll zwischen zwei
Fortbildungstagen für Beratung, Hospitationen und Erarbeitung
fachlicher Inhalte genutzt werden.

Ziele der Fortbildung

Die Fortbildung zielt auf eine Beratungstätigkeit in der Schule, die
reflektiert, handlungsbezogen und flexibel wahrgenommen werden soll.
Die dafür notwendigen Methoden- und Prozesskompetenzen sollen im
Zusammenhang mit der Bearbeitung der Fortbildungsinhalte
begleitend erworben werden.

Die Förderung von Team- und Kooperationsfähigkeit im Rahmen der
Beratungstätigkeit ist eine weitere zentrale Aufgabe der
Fortbildungsmaßnahme. Dies gilt für den Bereich der innerschulischen
Kooperation und auch für den Aufbau stabiler
Kooperationsbeziehungen zu außerschulischen Einrichtungen.

Die Anmeldung erfolgt über die BR Arnsberg.

Die Beratungslehrausbildung findet im Wechsel mit anderen
schulpsychologischen Beratungsstellen statt. Über den derzeitigen
Ausbildungsstandort können Sie sich bei uns informieren.

Zielgruppe: Der Kurs richtet sich an Beratungslehrer/innen aller Schulformen, die
ihren Beratungsschwerpunkt in der Sekundarstufe I haben und ihre
Aufgabe neu übernommen haben oder übernehmen werden.

Zeit und Ort: 20 Fortbildungstage über ein Schuljahr.
Die Veranstaltung findet in den Räumlichkeiten der
Schulpsychologischen Beratungsstelle statt.

Angebotsnr.: F09

F10 - Einführung und Implementation der kollegialen Fallberatung

- Beschreibung:** Kollegiale Fallberatung ist ein Instrument zur Steigerung des beruflichen Handlungsspielraumes, zur Bewältigung von Belastungen und zur Verbesserung der Kommunikationskultur von allen Beteiligten.
- Fallberatung ist eine selbstorganisierte Form gemeinsamer Beratung im beruflichen Kontext unter gleichberechtigten Fachleuten und ohne externe Experten. Die Kommunikation verläuft nach einer festgelegten Struktur und die üblichen Rollenmuster und Kommunikationsrituale werden absichtlich durchbrochen. Voraussetzung ist die Kooperation aller Beteiligten.
- Wir möchten Sie bei der Etablierung der Kollegialen Fallberatung an Ihrer Schule unterstützen. Das Fortbildungsangebot umfasst eine Einführungsveranstaltung im Umfang von 5 ½ Stunden, in der die Methode vorgestellt und eingeübt wird sowie zwei weitere Termine à 2 Stunden zur Reflexion im Abstand von einigen Monaten nach Einführung der Kollegialen Fallberatung an Ihrer Schule. Unser Angebot richtet sich an eine Gruppe von 8 bis 16 Teilnehmer eines Kollegiums, die langfristig das Instrument der Kollegialen Fallberatung an ihrer Schule nutzen wollen.
- Zielgruppe:** Teilkollegien
- Zeit und Ort:** Termine werden individuell vereinbart.
Die Veranstaltung findet in Ihrer Schule vor Ort statt.
- Angebotsnr.:** F10

F11 - Teamentwicklung im Inklusionsprozess

Beschreibung: Dortmund ist auf dem Weg zu einem inklusiven Schulsystem. Die Inklusionsquoten liegen über dem Durchschnitt anderer Kommunen und NRW (s. Berichte zum Prozess „Inklusive Schulentwicklung“). Seit über 25 Jahren gibt es in Dortmund Erfahrungen im Gemeinsamen Lernen, die meisten Beteiligten in Schule sind offen für Veränderung und Weiterentwicklung. Für Sonderpädagogen und Lehrkräfte der allgemeinbildenden Schulen ist die verstärkte Kooperation und Teamarbeit jedoch weiterhin eine psychologische Herausforderung. Die Schulpsychologische Beratungsstelle für die Stadt Dortmund bietet Schulen hierbei kompetente Begleitung an. Denn: Gute Teamarbeit ist für Lehrkräfte gesundheitsförderlich!

Mit unserem Angebot kann die Basis für gute Teamarbeit entwickelt werden, indem die Rollen und damit verbundenen gegenseitigen Erwartungen geklärt werden. Diese Teamvereinbarung enthält neben Absprachen im Team auch die Klärung möglicher Konflikte.

Voraussetzungen für dieses Angebot sind zum einen die Bereitschaft aller Beteiligten, sich auf den Prozess einzulassen und zum anderen die Bereitstellung gemeinsamer zeitlicher Ressourcen (4 bis 6 Stunden).

Die weitere Entwicklung der Teamarbeit kann bei Bedarf durch schulpsychologische Supervision unterstützt werden.

Zielgruppe: Kollegien, Teilkollegien

Zeit und Ort: Termine werden individuell vereinbart.
Die Veranstaltung findet in Ihrer Schule vor Ort statt.

Angebotsnr.: F11

Supervision

Supervisionsangebote im Überblick

Zielgruppe: Schulleitungen und Lehrkräfte

Supervisionen bieten den geschützten Rahmen für eine kontinuierliche, professionell begleitete und strukturierte Bearbeitung und Reflexion von Themen und Problemen aus Ihrem Berufsalltag.

Auf Anfrage in Einzel- oder Gruppensitzungen
Bitte geben Sie bei Ihrer Anfrage die Angebotsnummer mit an.

Wir machen Supervisionsangebote für
Schulleitungen
Lehrkräfte
Lehrkräfte integrativer Klassen
BeratungslehrerInnen
SonderpädagogInnen
BerufseinsteigerInnen
QuereinsteigerInnen im Lehrerberuf
Anti-Mobbing-BeraterInnen
Mitglieder von Krisenteams

Bitte melden Sie sich bei Interesse unter
schulpsychologie@stadtdo.de
oder telefonisch unter 0231-50-27177.

S01 - Supervision und kollegiale Fallberatung für Schulleiterinnen und Schulleiter

- Beschreibung:** Das Angebot richtet sich an Schulleitungsmitglieder aller Dortmunder Schulen. Diese Supervisionsgruppe bietet einen vertraulichen und geschützten Rahmen für eine kontinuierliche, professionell begleitete Bearbeitung von Themen und Problemen aus Ihrem Berufsalltag. Der Austausch über konkrete Arbeitssituationen und die Reflexion darüber stehen im Vordergrund.
- Für Schulleitungen sind häufig Fragen der Personalführung und Konfliktbewältigung zentrale Anliegen. Die Supervisionsgruppe soll dabei helfen, die Herausforderungen der Leitungstätigkeit und des Schulalltages konstruktiv zu bewältigen. Die Gruppe wird mit der Methode der kollegialen Fallberatung nach Mosing-Böttcher arbeiten. Ziel ist es, mit Hilfe der anderen Teilnehmenden den Lösungshorizont zu erweitern, mehr Sicherheit im Handeln zu gewinnen und das eigene Handeln besser verstehen und kontrollieren zu lernen.
- Supervision setzt absolute gegenseitige Vertraulichkeit voraus, die Gesprächsinhalte unterliegen der Schweigepflicht.
- Zielgruppe:** Schulleitung
Von einer Schule kann immer nur ein Leitungsmitglied teilnehmen.
- Zeit und Ort:** Die Supervision findet in den Räumlichkeiten der Schulpsychologischen Beratungsstelle für die Stadt Dortmund statt. Die aktuellen Termine können Sie bei uns im Sekretariat erfragen.
- Angebotsnr.:** S01

S02 - Supervisionsangebot für Lehrerinnen und Lehrer

Beschreibung: Diese Supervisionsgruppe bietet den geschützten Rahmen für eine kontinuierliche, professionell begleitete und strukturierte Bearbeitung und Reflexion von Themen und Problemen aus Ihrem Berufsalltag. Der Austausch und die Reflexion konkreter Arbeitssituationen, beruflicher Fragen und Konflikte sowie das Erarbeiten von umsetzbaren Lösungen stehen dabei im Vordergrund. Ziel der Supervisionsgruppe ist es, die Herausforderungen des Lehrberufes und des Schulalltages konstruktiv zu bewältigen, sowie die Sicherheit im Handeln und die Zufriedenheit im Berufsalltag zu erhöhen.

Supervision setzt absolut gegenseitige Vertraulichkeit voraus, die Gesprächsinhalte unterliegen der Schweigepflicht.

Zielgruppe: Lehrkräfte

Zeit und Ort: Die Supervision findet in den Räumlichkeiten der Schulpsychologischen Beratungsstelle für die Stadt Dortmund statt. Insgesamt umfasst das Angebot vier Termine. Die aktuellen Termine können Sie bei uns im Sekretariat erfragen.

Angebotsnr.: S02

S03 - Supervisionsangebot für Lehrerinnen und Lehrer integrativer Klassen

Beschreibung: Die Arbeit mit integrativen Lerngruppen stellt in unserer Schullandschaft eine große Herausforderung dar. Die Lehrerinnen und Lehrer von integrativen Lerngruppen stellen sich mit viel Engagement und Mut dieser Aufgabe. Einige konnten bereits erste Erfahrungen sammeln und haben die Hürden und Klippen sowie auch gutes Gelingen erfahren, für andere steht im nächsten Schuljahr die neue Herausforderung noch an und sie fragen sich, was auf sie zukommen wird.

Für die Gruppe der Lehrkräfte von Integrationsklassen bietet die Schulpsychologische Beratungsstelle für die Stadt Dortmund ab Herbst 2013 ein spezielles Supervisionsangebot an.

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer, die bereits eine integrative Lerngruppe unterrichten bzw. dies im nächsten Schuljahr tun werden. Pro Schule können sich zwei Personen anmelden.

Zeit und Ort: Die Supervision findet in den Räumlichkeiten der Schulpsychologischen Beratungsstelle für die Stadt Dortmund statt. Die aktuellen Termine können Sie bei uns im Sekretariat erfragen.

Angebotsnr.: S03

S04 - Supervisionsangebot Beratungslehrerinnen und Beratungslehrer

- Beschreibung:** Wir möchten Ihnen einen geschützten Raum geben, um
- Herausforderungen aus Ihrer Beratungstätigkeit zu reflektieren
 - gemeinsam mit Kollegen nach umsetzbaren Lösungen zu suchen
 - praktisches Handeln zu üben und zu beobachten
 - gemeinsam Inhalte und Themen zu vertiefen
 - Netzwerke und Bündnisse zu bilden und zu festigen
 - Ihre Handlungs- und Beziehungskompetenz zu stärken
- Supervision setzt absolute gegenseitige Vertraulichkeit voraus, die Gesprächsinhalte unterliegen der Schweigepflicht.
- Zielgruppe:** Beratungslehrerinnen und Beratungslehrer
- Zeit und Ort:** Die Supervision findet in den Räumlichkeiten der Schulpsychologischen Beratungsstelle für die Stadt Dortmund statt. Die aktuellen Termine können Sie bei uns im Sekretariat erfragen.
- Angebotsnr.:** S04

S05 - Supervisionsangebot für Anti-Mobbing-Beraterinnen und -Berater

Beschreibung: Seit dem Jahre 2009 hat die Schulpsychologischen Beratungsstelle fortlaufend Dortmunder Schulen hinsichtlich Anti-Mobbing-Arbeit fortgebildet.

Professionelle Arbeit benötigt neben einer guten Grundlage auch die regelmäßige Reflexion und Evaluation. Deshalb bieten wir eine Gruppe für Lehrkräfte und SchulsozialpädagogInnen an, die an ihrer Schule Anti-Mobbing-Beratung durchführen.

Ziel ist es, kollegial Erfahrungen auszutauschen, Fälle zu besprechen, ein Netzwerk zu bilden. Wir von der Schulpsychologischen Beratungsstelle moderieren den Austausch, unterstützen mit Methoden aus Fallberatung und Coaching und bieten bei Bedarf Vertiefungen zu Interventionen und Prävention an.

Zielgruppe: Anti-Mobbing-BeraterInnen

Zeit und Ort: Die Supervision findet in den Räumlichkeiten der Schulpsychologischen Beratungsstelle für die Stadt Dortmund statt. Die aktuellen Termine können Sie bei uns im Sekretariat erfragen.

Angebotsnr.: S05

Krisenintervention

Bei außergewöhnlichen Ereignissen, die eine Krise in der Schule auslösen können, steht unser Team Ihnen unterstützend zur Seite.

Anlässe solcher Krisensituationen können z. B. sein:

- Schwere Verletzungen und Unfälle von SchülerInnen oder Lehrkräften
- Tod einer Schülerin/ eines Schülers oder Lehrperson
- Gewalttaten und die Androhung von Gewalt
- Akute Suizidalität
- Amoklauf/Geiselnahme
- Sexuelle Übergriffe
- Katastrophen

Bei der Bewältigung von Krisen werden drei Phasen unterschieden: die Fürsorgephase, die Nachsorgephase und die Vorsorgephase.

In jeder der Phasen sind unterschiedliche Maßnahmen erforderlich, um die Bewältigung der Krise zu erleichtern.

In der Fürsorgephase handelt es sich um die ersten 24 h nach dem Ereignis. Wir unterstützen die Schulleitung, das schulinterne Krisenteam und führen je nach Situation Einzel-, Gruppen- oder Klassengespräch durch.

In der Nachsorgephase, die sich über den Zeitraum erstreckt, in der die Schule noch nachhaltig von dem krisenhaften Ereignis beeinträchtigt ist, beraten wir die Schulleitung und das schulinterne Krisenteam und helfen bei der Einschätzung der Belastungssituation von Einzelnen und Gruppen. Wir führen je nach Bedarfslage Einzel- und Gruppengespräche durch und bieten den Mitgliedern des schulinternen Krisenteams Supervision an.

Die Vorsorgephase ist die Zeit, in der die Schule nicht durch eine akute Krise belastet ist. In dieser Phase bieten wir Fortbildungsangebote zum Aufbau schulinterner Krisenteams und Supervision für Mitglieder der Krisenteams an.

Sie erreichen uns telefonisch unter 0231-50-27177 oder über Email unter schulpsychologie@stadtdo.de

Schulpsychologische Beratung

Wir beraten

- Schulleitung, Lehrkräfte, Eltern/Sorgeberechtigte und SchülerInnen
- die Schule als System
- Lehrerkollegien und Schulklassen
- Beratungslehrerinnen und Beratungslehrer
- pädagogische Fachkräfte
- Schulaufsicht

Alle Beteiligten am Schulleben haben die Möglichkeit, sich mit einer Beratungsanfrage direkt an uns zu wenden. Unser Konzept sieht vor, Problemlösungen in der Regel in einem gemeinsamen Beratungsprozess mit Lehrkräften, Eltern und Schüler zu erarbeiten.

Die Anmeldung zu einer Beratung kann auf zwei Wegen erfolgen:

- über das Ausfüllen und Einsendens eines Beratungsanfrageformulars (erhältlich in der Beratungsstelle)
- telefonisch über das Sekretariat

Das Team der Schulpsychologinnen

Simone Dunkel
Diplom-Psychologin
Leitung

Dr. Hanna Ferdinand
Diplom-Psychologin

Dr. Katja Hülser
Diplom-Psychologin

Anne Meisborn
Diplom-Psychologin

Dr. Claudia Schauerte
Diplom-Psychologin

Kirsten Solberg
Diplom-Psychologin

Kontakt

Schulpsychologische Beratungsstelle

Kleppingstraße 21–23
44135 Dortmund

Sekretariat

Manuela Henning, Verwaltungsangestellte
Tel. (0231) 50-2 71 77
Fax (0231) 50-2 67 46
schulpsychologie@stadtdo.de

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch

7.30–16.00 Uhr

Donnerstag

7.30–17.30 Uhr

Freitag

7.30–13.30 Uhr

In den Schulferien können die Öffnungszeiten abweichen.

Termine nach Vereinbarung